

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde

Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade

Bremervörder Straße 111
Tel. (0 4141) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Kranken-

haus Zeven, Dr.-Otto-Straße 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bundesweite Rufnummer: 116 117

Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi. und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Neue Apotheke, Bremervörde
Telefon 0 47 61/9 85 80

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Rogue One: A Star Wars Story, Science-Fiction, ab 12 J., 134 Min., 16.40 Uhr.

Vier gegen die Bank, Komödie, ab 12 J., 96 Min., 16.50 Uhr.

Ritter Rost 2 - Das Schrottkomplott, Zeichentrickfilm, 87 Min., o. FSK, 17 Uhr.

Vaiana, Animation, 107 Min., 17.20 Uhr.

xXx: Die Rückkehr des Xander Cage, Action, Thriller, 107 Min., ab 12 J., 17.30 Uhr, 20.15 Uhr.

Passengers, Science-Fiction-Romanze, 117 Min., ab 12 J., 19.20 Uhr.

Plötzlich Papa!, Komödie, 118 Min., 19.30 Uhr.

The Great Wall, Thriller, ab 12 J., 19.45 Uhr.

Harsfelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/4051, www.kino-hotel.de

Plötzlich Papa, Komödie, 118 Min., o. FSK, 19.30 Uhr.

ABS Selsingen

Ruhe und Kraft durch Autogenes Training

SELINGEN. Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) bietet ab Mittwoch, 8. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr den Kurs „Autogenes Training“ an. Der Kurs geht über acht Abende - jeweils mittwochs.

In diesem Kurs werden die Teilnehmer die Grundstufe des Autogenen Trainings erlernen. Es wird auch auf die weiteren Möglichkeiten, die dieses Entspannungsverfahren bietet, eingegangen. Das Autogene Training bietet jederzeit und an jedem Ort die Möglichkeit, sich gezielt zu entspannen und so die jeweilige Stress auslösende Situation zu meistern. Anmeldungen nimmt ab sofort die ABS entgegen unter der Telefonnummer 0 42 84/9 30 71 10 oder per E-Mail (abs@selsingen.de). (bz)



Someday Jacob auf der Bühne im Ratsaal: Uli Kringler (von links), Jörn Schlüter und Manuel Steinhoff sowie Martin Denzin (verdeckt im Hintergrund) präsentieren zwei Stunden lang spannend gemachten Folkrock. Fotos: Baucke

Wenn aus Luft Musik wird

Someday Jacob liefern den gelungenen Auftakt für das Bremervörder Horizonte-Festival 2017

Von Nina Baucke

BREMERVÖRDE. „Musik ist das beste, was man Luft machen kann“, zitiert Jörn Schlüter die amerikanische Songwriter-Legende Tom Waits. Und Recht hat der Frontmann der Band Soday Jacob: Mit ihrem Auftritt beim Horizonte-Festival am Samstag liefern die vier Musiker aus Hamburg, Bremen und Marburg einen Auftakt nach Maß und legen von der Stimmung her damit gleichzeitig die Latte für die nächsten Festivaltermine sehr hoch.

Zwischen Frankfurt und Berlin ist Bremervörde als Station im Tourkalender der Band, zu der neben Sänger und Leadgitarrist Schlüter Bassist Manuel Steinhoff, Uli Kringler an Gitarre und Banjo sowie Schlagzeuger Martin Denzin gehören, platziert. Nicht ganz wahllos, denn zum einen sind die zwei Alben „Morning comes“ und „It might take a while“ in einem Aufnahmestudio in Berste entstanden, zum anderen hat Schlüter seine Wurzeln in der Oststadt. Auch das Schlagzeug ist aus Bremervörde: Im Schaufenster von „Musikland“ in der Neuen Straße hätte das Instrument im Schaufenster gestanden, „fast jeder Schlagzeuger aus der Region wollte darauf spielen. Und ich durfte“, erzählt Drummer Denzin.

Als Indie-Rock-Band im Programm angekündigt, pendelt die Band bei ihrem Bremervörder Auftritt allerdings dann doch eher Richtung Folk - und baut damit scheinbar mühelos eine Brücke zwischen sich und ihrem Publikum, das besonders nach der Pause mehr und mehr in Schwung kommt. Doch während die zweite Hälfte einen deutlich rockigeren und lebhafteren Charakter hat, verbergen sich die meisten musikalischen Perlen vor allem in der ersten Hälfte. Eine davon ist „Useless light“, das auf der Studioaufnahme noch als von Streichern getragene Ballade daherkommt, auf der Horizonte-Bühne allerdings nicht zuletzt durch Denzins Percussionperformance auf dem Oberschenkel fas-

zinierte Fa-cetten erhält. Dazu kommt der mehrstimmige Gesang und die Harmonien, die diesen Song zu etwas Besonderem machen. Vor allem der Gesang ist es, der nicht nur hier, sondern immer wieder während des Konzerts dezent an den Sound der englischen Folkrock-Band Mumford & Sons erinnert - unter anderem bei einer charmannten Unplugged-Zugabe inmitten des Publikums. Dabei sind es gerade Songs wie „Useless light“, aber auch beispielsweise „Easter“, „Weather Man“ oder „All you weary hearts“, bei denen sich die vier Musiker fast einen Sport daraus machen, Hörgewohnheiten immer wieder aufzubrechen: Kaum glaubt man, den weiteren Melodieverlauf voraussagen zu können, schwenken Soday Jacob mit spannenden Harmonien in eine ganz andere Richtung ein. Diese Momente sind wie eine Warnung, sich gänzlich in die wohligen Klänge fallen zu lassen, sondern animieren dazu, aufmerksam zu sein, um ja keine der melodischen Überraschungen zu verpassen.

Und von denen haben Soday Jacob einige auf Lager, beispielsweise der Song „Crossing over Jordan“, der mit seinen Countryklängen sogar schon seinen Weg ins Radio gefunden hat,

wie Schlüter berichtet. „Im Rahmen einer Sendung auf DeutschlandRadio Kultur, in der es um lateinamerikanische Sterberituale ging.“ Oder „Rain“, bei dem man bei Schlüters Gitarrenintro buchstäblich die Regentropfen hört und sich unwillkürlich einen leichten, warmen Sommerregen vorstellt. Was allerdings bei einem großen Teil der Songs wiederfindet und auch deren Qualität ausmacht, ist, das Soday Jacob vor allem den Titel ihres zweiten Albums „It might take while“ in Musik umsetzen: Sie lassen sich in ihren Songs Zeit, bauen sie nach und nach auf. Dabei zeigen sich auch die Stärken der einzelnen Musiker: Kringler, ne-

benbei ein richtig guter Jazzgitarrist, wechselt virtuos zwischen E- und Westerngitarre sowie Banjo, Denzin zeigt nicht nur an Schlagzeug und Oberschenkel Können, sondern auch an Mandoline und Keyboard, und Bassist Steinhoff sorgt mit seiner Stimme für die ausgefeilten Harmonien.

Dass sich zum Ende des Konzertes doch noch die Musik wie eine warme Decke um das Publikum legt, dafür sorgt „When the morning comes“ und zeigt damit noch mal mit aller Deutlichkeit, dass Tom Waits ein sehr weiser Mann ist, wenn es um die Bedeutung von Musik geht.



Jörn Schlüter hat seine Wurzeln in Bremervörde.

Ehrung für unermüdliches Engagement

Drei Säulen der Gedenkstätte, drei Säulen des Vereins: Werner Zeitler, Christa Steffens und Detlef Cordes

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE/SANDBOSTEL. Werner Zeitler, Christa Steffens und Detlef Cordes sind im Laufe des Festaktes zum 25-jährigen Jubiläum des Gedenkstättenvereins Sandbostel geehrt worden. Der Erste Vorsitzende des Vereins, Dr. Klaus Volland, fand im Lauf des Festaktes (siehe auch erste Lokalseite) herzliche Worte des Dankes für die drei Mitglieder des Vereins. Sie seien gleichermaßen drei Säulen des Vereins wie auch der Gedenkstätte Sandbostel.

Christa Steffens habe sich nicht nur bei der Aufsicht in der Gedenkstätte und bei der gastlichen Betreuung von Besuchern engagiert. „Sie erwarb auch große Verdienste bei der Erfassung der Bibliothek der Gedenkstätte“, betonte Volland. Sie hat 2 500 Bände der Gedenkstättenbibliothek inventarisiert und digitalisiert, so dass der Katalog „im Gemeinsamen Bibliotheksverbund norddeutscher Bibliotheken im Internet recherchierbar ist“, sagte Volland über Christa Steffens, die er als „guten Geist der Gedenkstätte“ würdigte.

Eine weitere Ehrung galt Werner Zeitler, „dem bisher einzigen Vorstandsmitglied aus Sandbostel“, wie Volland hinzufügte. „Du hältst das Stiftungsgelände und die Gebäude auf ihm in Ordnung, machst Führungen, Gästeführer-ausbildung, führst immer wieder Aufsicht vor allem an den Wo-

chenenden, in der Gedenkstätte.“ Auch Teilnehmer der Führungen Zeitlers seien stets voll des Lobes, würdigte Volland den langjährigen Weggefährten.

Der Dank des Ersten Vorsitzenden galt überdies Detlef Cordes, der sich gleichermaßen in den Vorständen von Stiftung und

Verein engagiere und von Volland als zupackender Bausachverständiger beschrieben wurde, der immer wieder neue Konzeptionen für die Gestaltung der Gedenkstätte erarbeitet habe.

„Du warst immer wieder bereit, mit den Leuten vor Ort zu sprechen, bist auch unangenehmen Gesprächen nicht ausgewichen und warst Dir nicht zu schade, vor Veranstaltungen den Hof zu fegen. Und Du warst immer wieder mit Deinem Kleinlaster bei Aufräumarbeiten vor Ort“, sagte Volland über den Glinstedter, den er als „Workaholic“ charakterisierte, der nicht ruhe, bevor der Terminkalender voll sei. Cordes sei wohl „auf alle Zeiten die Idealbesetzung“ für den Vorsitz im Vorstand der Stiftung - „ein zielstrebigem Pragmatiker und Praktiker, der immer eine gute Figur macht“, freute sich Volland über das ehrenamtliche Engagement von Detlef Cordes, der sich wie die beiden anderen Geehrten über zu den jeweiligen Hobbys passende Buchpräsentate und Blumen aus der Hand des Ersten Vorsitzenden freuen konnte.



Besondere Verdienste: Dr. Klaus Volland (von links) würdigte das große Engagement von Werner Zeitler, Christa Steffens und Detlef Cordes für Verein und Gedenkstätte. Foto: Schmidt

Tipps

Ausstellungen

SANDBOSTEL:

„Gefangene hier und dort“, Deutsch-französische Sonderausstellung im „Haus Altenburg“, Gedenkstätte Lager Sandbostel, Grefstraße 3, 9 bis 16 Uhr.

Bäder

BREMERVÖRDE:

Delphino, Am Lagerberg 36, ☎ 04761/809090, 6.15 bis 8 Uhr, 14 bis 21 Uhr.

Service

Hospiz zwischen Elbe und Weser,

Stationäres Hospiz:
Tel. 047 61/92 61 10

Aids-Beratung:

Telefon 042 61/983 32 03

BISS (bei häuslicher Gewalt):

Telefon 042 61/983 60 60

TSS Bremervörde: Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56

Diakonisches Werk: Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar- und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/99 35 0

Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: Telefon 047 61/93 87 88 o. 01 75/8 48 91 33

Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und sozialen Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11

„Mobile“ - Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: Telefon 047 61/92 64 14

Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven: Telefon 0160/90 33 06 85

Krebsfürsorge: Telefon 047 61/853 89 08

Opfer-Telefon: 01 803/34 34 34

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11

Opfer-Telefon Weißer Ring: Telefon 116 006 oder 042 61/8 38 94

TANDEM e.V.: Beratung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und in besonderen sozialen Lebenslagen, Telefon 047 61/72 17 7

TANDEM-Begegnungsstätte: Telefon 047 61/74 72 67

Öffnungszeiten Tafel Bremervörde: Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12.

PANAMA-Familienzentrum Bremervörde: Tel. 01 52/07 55 34 35

Kinderschutzbund OV Bremervörde: Telefon 047 61/706 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr

PRO FAMILIA - Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: Telefon 047 61/923 16 27

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg - RoSe: Telefon 047 61/983 52 30

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg: Anmeldung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft: Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Am Bahnhof 2, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18

Bildungszentrum Bremervörde: (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24

Stadtteilladen Bremervörde: Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45

Umweltdelikt in Scheeßel

Kraftstoff fließt in die Beeke

SCHESSEL. Ein Spaziergänger in Scheeßel hat die Polizei Scheeßel am Sonnabendnachmittag über einen Ölfilm auf der Beeke in Höhe der Harburger Straße informiert. Die ebenfalls sofort informierte freiwillige Feuerwehr Scheeßel setzte zunächst Ölbarrieren ein, um eine weitere Verbreitung der Flüssigkeit zu verhindern. Anschließend wurde das Regenwasserrohr, aus welchem die Flüssigkeit floss abgedichtet, so dass eine spezielle Reinigungsfirma das Rohr säubern konnte. Wie und von wo die Flüssigkeit, bei der es sich vermutlich um Kraftstoff handelte, in den Regenwasserkanal gelangte und welche genauen Auswirkungen sie auf die Umwelt hat, konnte vor Ort nicht abschließend geklärt werden. (bz)